

Anlage 1

zum Protokoll der Sitzung des Ortsrates Schillerslage am 05.09.2013

Einwohnerfragestunde (nach Beendigung der Sitzung im öffentlichen Teil)

1. Glockenturm Friedhof Schillerslage

Eine Einwohnerin wies darauf hin, dass bei dem Anstrich des Glockenturms auch unbedingt der First am Dach mit zu streichen sei.

2. Baugebiet Schilfweg

Eine Einwohnerin machte darauf aufmerksam, dass sich im Einmündungsbereich der Straße Schilfweg zwei sehr hohe Hecken befinden, so dass ein Sichtdreieck nicht gegeben sei. Sie bat zu prüfen, ob es Möglichkeiten gebe, zu erreichen, dass diese Hecken niedriger geschnitten werden, damit eine bessere Einsichtnahme gewährleistet sei.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Es wurden keine Sichtdreiecke für den Einmündungsbereich „Schilfweg“/ „Flachsfeld“ festgelegt. Gemäß B-Plan beträgt die zul. Höhe für Einfriedungen entlang öffentlichen Verkehrsflächen maximal 1,50 m. Aus Sicht der Tiefbauabteilung besteht hier keine Möglichkeit, einen Rückschnitt der Hecken, auf die für Sichtdreiecke erforderliche Höhe von 0,80 m, zu fordern.

3. Radweg Schillerslage – Großburgwedel

Eine Einwohnerin teilte mit, dass in der Presse kürzlich über den Bau von dringlichsten Radwegemaßnahmen innerhalb der Region Hannover berichtet worden sei. In der Ortsratssitzung am 06.09.2012 sei mitgeteilt worden, dass es die Radwegeverbindung Schillerslage – Großburgwedel in die Meldung der wichtigsten Radwege geschafft habe. Bei dem Zeitungsartikel sei diese Radwegeverbindung jedoch nicht enthalten gewesen. Sie bitte daher bezüglich dieser Radwegeverbindung um Mitteilung des Verfahrensstandes.

Stellungnahme der Tiefbauabteilung:

Bei den Presseartikeln zum Neubau von Radwegen handelte es sich um Radwege der Region Hannover. Insofern wurde der Radweg zwischen Schillerslage und Großburgwedel nicht erwähnt, da er an der Landesstraße L 383 liegt und hierfür das Niedersächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr zuständig ist.

Der Bedarf für den Radwegneubau an der L 383 wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zwischenzeitlich bestätigt. Der Neubau an der L 383 steht an siebter Stelle von 10 Neubaumaßnahmen. Die zeitliche Umsetzung des Neubaus ist jedoch offen und hängt unter anderem von den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln ab. In der Vergangenheit wurde durchschnittlich ein Radweg pro Jahr an Landesstraßen gebaut.